

Dominik-Brunner-Stiftung ehrt Otto Steffl posthum

Früherer 2. Bürgermeister von Bad Aibling erhält posthum Auszeichnung für Zivilcourage / Irene Durukan nimmt Ehrung entgegen

Neufahrn/NB, 5. April 2017. Otto Steffl, Gründungsmitglied des Dominik-Brunner-Fördervereins, verstarb am 28. Juli 2016 im Alter von 48 Jahren. Gestern wurde er auf der Generalversammlung des Dominik-Brunner-Fördervereins posthum geehrt. Bruno Mieslinger, Mitglied des Vorstands der Dominik-Brunner-Stiftung, betonte, welcher lebensfroher Mensch Otto Steffl war. „Ein Mann mit großem Herz, Engagement und Courage – Weltoffenheit war ihm besonders wichtig.“

Vielschichtiges Engagement als Lebenswerk

Sein Einsatz für Schwächere sowie für Toleranz, Mut und Courage bekundete er nicht nur durch die Mitgliedschaft beim Dominik-Brunner-Förderverein. Besonders aner kennenswert: er hat seine Frau Irene Durukan in ihrem großen Engagement für Zivilcourage vorbehaltlos unterstützt. Zudem war er Pate für einen Flüchtling und setzte sich für Waisenkinder aus der Ukraine ein, die vom Verein „Cavaion del Mondo“ betreut werden. Darüber hinaus war Otto Steffl im gesellschaftlichen Leben und in den Vereinen in Bad Aibling tief verwurzelt. Die Bandbreite seiner Tätigkeiten war vielschichtig. So hatte er Ehrenämter unter anderem beim Fokus-Familiennetzwerk, EHC Bad Aibling, bei FC Bayern-Fanclubs, dem Theaterverein, den Edelweiß-Trachtlern, beim Musikförderverein Bad Aibling, beim Theaterverein und bei Kiwanis inne.

Seit 2002 war Otto im Stadtrat. Dort hatte er das Amt des Kulturreferenten inne. Ab 2008 war er Dritter Bürgermeister und ab 2014 Stellvertreter des Rathauschefs. Gerade bei der Flüchtlingsthematik hat er sich im Stadtrat engagiert eingebracht. Die Dominik-Brunner-Stiftung hat nun dieses engegierte Lebenswerk gewürdigt und Otto Steffl posthum die Auszeichnung für Zivilcourage „Gemeinsam sind wir stark“ in Form der silbernen Anstecknadel verliehen.



BU: Bruno Mieslinger, Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung überreicht Irene Durukan die Urkunde und die silberne Anstecknadel für Otto Steffl.